



NASA UND ACS SCIENCE TEAM

Verschandelter Thron Gottes? Das »Kaleidoskop«-Bild der letzten Ausgabe von **ASTRONOMIE HEUTE**, diesmal ohne störenden Text.

Mal wieder typisch

Editorial Mai/Juni 2003

Typisch für diese Zeiten: Nach wirklich vielen Shuttleflügen kommt es zum zweiten Mal zu einem Unfall und alles wird wieder in Frage gestellt. Dass solche Unterfangen Risiken beinhalten, ist, glaube ich, jedem klar. Natürlich sollten unbemannte Raumflüge stattfinden, da sie je nach Aufgabe wesentlich kostengünstiger und risikoärmer durchgeführt werden können. Aber der Mensch bleibt unersetzbar, weil es bei Projekten dieser Art um den Menschen geht! Ich war wirklich schwer enttäuscht, dass ein Chefredakteur eines Astronomischen Magazins eine solche Meinung vertritt!

Michael Kalverkamp, per E-Mail

Hinweis der Redaktion:

Unter www.wissenschaft-online.de/blatt/d_scicomm_uebersicht haben wir ein Diskussionsforum eingerichtet: »Welche Raumfahrt brauchen wir?« Leserbriefe zu diesem Thema werden wir aber auch weiterhin abdrucken.

Unentschlossen

Astroaufnahmen mit Digitalkameras, AH Juli/August 2003, S. 76

Nachdem nun die dritte Ausgabe Ihres Magazins erschienen ist, ein erster Kommentar: Gesamturteil »gut«. Was mir wirklich gefällt, ist der Mix aus Grundlagen, Beobachtungstipps, Gerätetests und so weiter. Weniger gefällt mir der etwas unentschlossene Mix, Infos an den deutschen

Feintuning für AH?

Ihre Zeitschrift finde ich super! Nur Ihre Glossare zu Fachartikeln sollten Sie stark erweitern, sonst bleibt wie bei Ihrem Artikel über Sonnen einiges im Dunkeln. Beim Kaleidoskop finde ich es schade, dass der Text das Bild ein Stück weit »verschandelt«.

Jan Schröder, Waltrop

Ihre neue Zeitschrift hat mich sehr angesprochen! Was mir

Briefe an die Redaktion ...

... sind willkommen!

Schreiben Sie an:
ASTRONOMIE HEUTE
Postfach 10 48 40
D - 69038 Heidelberg
Fax: (06221) 9126-769
E-Mail: ah@spektrum.com

Wir behalten uns vor,
Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.

als kleine Feinheit sehr gut gefällt, sind die vielen Querverweise auf weitere Artikel Ihres Heftes. Optimal wäre es, zumindest aus meiner Sicht, wenn die Zeitschrift nur aus den inhaltlichen Artikeln bestehen würde (analog zu Ihrer Stammzeitung »Spektrum der Wissenschaft«) und eine separate Zeitschrift für Amateure herausgegeben würde.

Otfried Mang, Altusried

Mit großem Interesse habe ich die ersten beiden Exemplare Ihrer neuen Zeitschrift gelesen. Sie stellt eine gelungene Ergänzung zu »Sterne und Weltraum« dar.

Günter Breitkopf, Berlin

Ihre Juli/August-Ausgabe fand ich äußerst interessant und abwechslungsreich – weiter so!

Richard Grabmair, Geltendorf

Beim Durchblättern Ihrer ersten Ausgabe stand für mich fest, AH wird mein

neuer Begleiter werden. Die Auswahl der Themen, die Grafiken, die Beobachtungstipps, die Druckqualität, die Aufmachung des Magazins insgesamt, einfach toll!

Wolfgang Schröder, Rostock

Die Hauptbeiträge waren sehr aufschlussreich. Leider musste ich feststellen, dass auch in AH manche Begriffe fälschlich oder unzutreffend verwendet werden, wie »Energieerzeugung« (Energie kann man nur wandeln) oder »supermassive« Schwarze Löcher (gemeint sind natürlich massereiche Objekte oder solche mit hoher Dichte).

Hans Ackermann,
Balzers (Liechtenstein)

Das Inhaltsverzeichnis von AH entspricht nicht meinen Vorstellungen. Ich würde es gut finden, wenn auch der Verfasser angegeben wird. Aber auch Titel und Überschriften entsprechen oft nicht dem Inhalt.

Willi Schulze, per E-Mail

»Sie fragen – Experten antworten«

Wollten Sie schon immer wissen, wie ein Schwarzes Loch von innen aussieht? Was Quasare oder Blazare sind? Und warum manche Forscher die Theorie vertreten, dass die Lichtgeschwindigkeit vor Jahrmilliarden größer war als heute?

Dann stellen Sie uns Ihre Frage zu Themen aus Astronomie und Raumfahrt. Wir bitten Experten um kompetente Antworten! Die interessantesten Beiträge werden wir ab dem kommenden Heft abdrucken.

Markt anzupassen: Etwa beim TAL-Teleskop geben Sie die deutsche Bezugsadresse an, dann aber beim Artikel über digitale Astrofotografie gleich mehrere Firmen aus den USA. Das erweckt fast den Anschein, als würden Adapter nur von diesen Firmen hergestellt.

Thomas Hecht, per E-Mail

Antwort der Redaktion:

Diesen Eindruck wollten wir nicht vermitteln. Gleichwertige Produkte gibt es natürlich auch in Deutschland. Wo Sie welches Astronomie-zubehör kaufen können, ob im

Internet oder in Ihrer Nähe, verrät Ihnen zum Beispiel die Internetseite www.astronomie.de/marktplatz

Nicht präzise genug

Testreport Meade LXD55, AH Mai/Juni 2003, S. 74

Auf Seite 77 schreiben Sie in Ihrem Testbericht über das Meade LXD55: »Es gibt nur eine Handvoll moderner, hoch entwickelter Okulare, die für dieses Öffnungsverhältnis geeignet sind ...«

Könnten Sie dies präzisieren?
Tobias Brunner, per E-Mail

Antwort der Redaktion:

Dazu gehören beispielsweise TeleVue-Okulare der Typen Radian, Nagler oder Panoptic (www.televue.co.uk/eps.htm), die zu Preisen ab etwa 300 € erhältlich sind. Für das Öffnungsverhältnis von f/4 sind die Nagler-Okulare am besten geeignet. Empfehlenswert sind auch die Pentax-XL-Serie (www.telescopes-by-pentax-gmbh.com) sowie LVW-Okulare von Vixen (www.vixen.de). Wichtig bei diesem Öffnungsverhältnis ist eine gute Koma-Korrektur, die sich dann allerdings auch in einem höheren Preis niederschlägt.

Eigenbau

Kleines Feldstecher-Abc, AH März/April 2003, S. 76

Kurz nach Erscheinen Ihres ersten Heftes habe ich mich an den Nachbau der wirklich patenten Feldstecher-montierung von Alan Adler gemacht. Die einfache Holz-ausführung hat sich schon so gut bewährt, dass ich die Feldstecherastronomie, neben der Beobachtung mit dem 20-Zentimeter-Selbstbau-Newton, neu entdeckte.

Roland Szlagowski, per E-Mail



Nachbau eines Lesers, der sich Alan Adlers Feldstecherstativ zum Vorbild nahm

ROLAND SZLAGOWSKI

ANZEIGE